

# Jahresbericht 2014

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen



## Jahresbericht der Präsidentin



Wie das Wasser eines Bachs, das mal sprudelnd über Steine hüpfert und dann wieder in einem breiten Bachbett zur Ruhe kommt, durchlebte unsere Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Trägerin von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, im vergangenen Jahr ganz unterschiedliche Momente.

Einen erfreulichen Jahresauftakt bildete die Übergabe der Seniorenbildung von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich an unsere Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH per 1. Januar. Herzlichen Dank an die Beratungsstelle und den Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose für das Vertrauen und den reibungslosen Ablauf.

Eine grosse Veränderung stellte der Wechsel in der Geschäftsführung dar: Ruedi Graf trat nach 14-jähriger Tätigkeit für sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH per 1. Juni eine neue Stelle beim Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS an und übergab das Ruder an Andreas Janner. Dieser lebte sich schnell ins Team und das Tagesgeschäft ein. Beiden Herren dankt der Stiftungsrat für ihre Tatkraft, ihr Engagement und ihre Visionen herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Aufgabe.

Den Schritt in die Selbständigkeit machte unser langjähriges Projekt TheaterTraum: Der neu gegründete Verein movo führt das Konzept weiter und vereint auch in Zukunft Menschen unabhängig von ihrem Hörstatus miteinander vor, hinter und vor allem auf der Bühne. Alles Gute!

Mit dem erfolgreichen Geschäftsgang von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH kam die Mehrwertsteuerpflicht. Leider wurde eine rechtzeitige Anmeldung bei der Eidg. Steuerverwaltung in den Vorjahren verpasst, was zu erheblichen Nachzahlungen führte. Ein schwerer Schlag für unsere Non-Profit-Organisation. Der Gesamtstiftungsrat und der ehemalige Geschäftsführer übernahmen umgehend die volle Verantwortung und ergriffen geeignete Massnahmen, um künftige Gefährdungen dieser

## Jahresbericht der Präsidentin



Art abzuwenden. Neu muss sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH auf die Dienstleistungen im Bereich Gastronomie, Raumvermietung, Liegenschaftsunterhalt und Hausverwaltung pauschal 8% MWST erheben.

Noch schwerer getroffen hat uns aber das frühe Ableben von Daniel Hadorn, der am 7. Oktober im Alter von nur 53 Jahren verstarb. Er war ein unermüdlicher Kämpfer für die Rechte der Gehörlosen. Sein Tod hinterlässt eine grosse Lücke im Gehörlosenwesen. Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf sein Lebenswerk zurück und sprechen seiner Frau Regula unser tief empfundenes Beileid aus.

Im Berichtsjahr traf sich der Stiftungsrat zu zwei ordentlichen Sitzungen und der Ausschuss tagte viermal. Aufgrund des Wechsels in der Geschäftsführung und der Einführung der Mehrwertsteuer wurden zwei Sondersitzungen einberufen. Für die ausgetretene Stiftungsrätin Tanja Tissi wurde noch keine Nachfolge gefunden, wir halten weiterhin nach einer geeigneten Kandidatin Ausschau.

Abschliessend bedanke ich mich im Namen des Stiftungsrats herzlich bei allen Organisationen, Institutionen, Vereinen und Gruppen, die uns im Berichtsjahr als Partner zur Seite standen und sich gemeinsam mit uns für die Interessen der Gehörlosen einsetzten. Solidarität zu erfahren ist eine Form von Anerkennung und verpflichtet. Wir setzen alles daran, den wachsenden Ansprüchen an unsere Organisation gerecht zu werden.

Vielen Dank all den Freiwilligen, Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass wir mit Zuversicht in ruhigere Gewässer steuern.

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen



### Strategische Leitlinien 2015 – 2018

Im Kanton Zürich leben rund 2'500 Gehörlose. Gehörlose und Hörbehinderte haben ihre Hörfähigkeit auf Grund von Vererbung, einer Krankheit, eines Unfalls oder mit fortschreitendem Alter verloren. Die unsichtbare Behinderung ist bis heute unheilbar und führt in unserer Kommunikationsgesellschaft zu Informations- und Bildungsdefiziten, was zu sozialer Isolation führen kann.

### Grundsätze

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH ist die Dachorganisation der Zürcher Gehörlosenselbsthilfe. Seit 1987 gilt die Haltung «Gleiche Rechte und Chancen für Betroffene. Barrierefreier Zugang zu Information, Bildung, Arbeit, Kultur und Gesellschaft». Wir setzen dies um, indem wir selbst hauptsächlich Hörbehinderte beschäftigen, die ihre Erfahrungen gewinnbringend für andere Betroffene einsetzen. Ziel ist es, die Lebensqualität von Gehörlosen und Hörbehinderten laufend zu verbessern. Ein Fernziel ist die Inklusion in die Gesellschaft.

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat für die nächsten vier Jahre folgende strategische Arbeitsschwerpunkte festgelegt und definiert:

### Allgemein

Wir möchten erreichen, dass sowohl beim Kanton Zürich als auch bei der Stadt das Bewusstsein für die Notwendigkeit unserer Tätigkeit wächst und für unsere Dienstleistungen und Angebote die nötigen Mittel gesprochen werden, damit ihre Finanzierung langfristig gesichert ist.

### Kultur und Selbsthilfe

Wir beraten, begleiten und unterstützen die regionalen Gehörlosenselbsthilfvereine und -gruppen mit Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Eigenständigkeit, Identität und Kultur soll gewahrt bleiben. Die Betroffenen erhalten die Möglichkeit, sich unter ihresgleichen zu bewegen und gegenseitig zu stärken.

### Erwachsenen- und Seniorenbildung

Wir setzen uns mit Weiterbildungen für Gehörlose und Hörbehinderte im erwerbsfähigen Alter und darüber hinaus ein. Unsere Angebote werden vorwiegend im Gehörlosenzentrum Zürich-Oerlikon erbracht und neu auf Winterthur ausgedehnt. Die Teilnehmenden setzen sich mit Themen aus Alltag, Beruf, Gesundheit, Finanzen, Kommunikation, Identität, Kultur oder Gesellschaft auseinander. Je nach Anlass werden ihre sozialen, kommunikativen oder kognitiven Kompetenzen gestärkt. Kurse mit Hörenden dienen u.a. dem Brückenschlag und der Integration.

### Treffpunkt und Begegnung

Innerhalb und ausserhalb des Gehörlosenzentrums bieten wir regelmässig attraktive Begegnungs- und Kulturveranstaltungen an. Der Schwerpunkt liegt auf dem Austausch unter Gehörlosen, Hörbehinderten und Hörenden.

### Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Mit unseren Sensibilisierungsprojekten leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und den Umgang mit den Betroffenen. Im Rahmen der Vernetzungsarbeit koordinieren wir die Aktivitäten der Region Zürich (15 Organisationen der Selbst- und Fachhilfe) und garantieren den Informationsfluss, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

### Bilingualität und Integration

Wir setzen uns dafür ein, dass der Erwerb der Gebärdensprache und der gesprochenen Sprache so früh wie möglich einsetzt und beide Sprachen gleichwertig vermittelt werden. Mit qualitativ hochstehenden Unterstützungsangeboten soll die Kommunikationsfähigkeit der Kinder unter Einbezug ihres Umfeldes gefördert werden, damit sie ein höchst mögliches Mass an sozialer und beruflicher Integration erreichen.

### Interessenvertretung und Sozialpolitik

Auf Basis der UNO Behindertenrechtskonvention (BRK) engagieren wir uns sozialpolitisch für den barrierefreien Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Kultur und Gesellschaft.



## Jahresbericht der Geschäftsführung



Als Antrittsgeschenk erhielt ich von meinem Vorgänger einen personalisierten Kugelschreiber. In den wenigen Monaten meiner Tätigkeit als Geschäftsführer habe ich bereits unzählige wichtige Dokumente damit unterzeichnet, auch diesen Jahresbericht.

Vom ersten Tag an wurde ich vom Stiftungsrat, dem Team und den Partnerorganisationen herzlich aufgenommen. Für diese Offenheit bin ich sehr dankbar. Die beiden Team-Retraiten halfen mir und dem Team, uns rasch und vertieft kennenzulernen. Die erste Standortbestimmung förderte ein grosses Potenzial zu Tage: Zahlreiche Projekte wurden vom Team in den vergangenen Jahren mit viel Engagement erfolgreich gestemmt. Dass wir weiterhin tatkräftig bleiben, ohne dabei an die Grenzen der Belastbarkeit zu geraten, liegt mir sehr am Herzen.

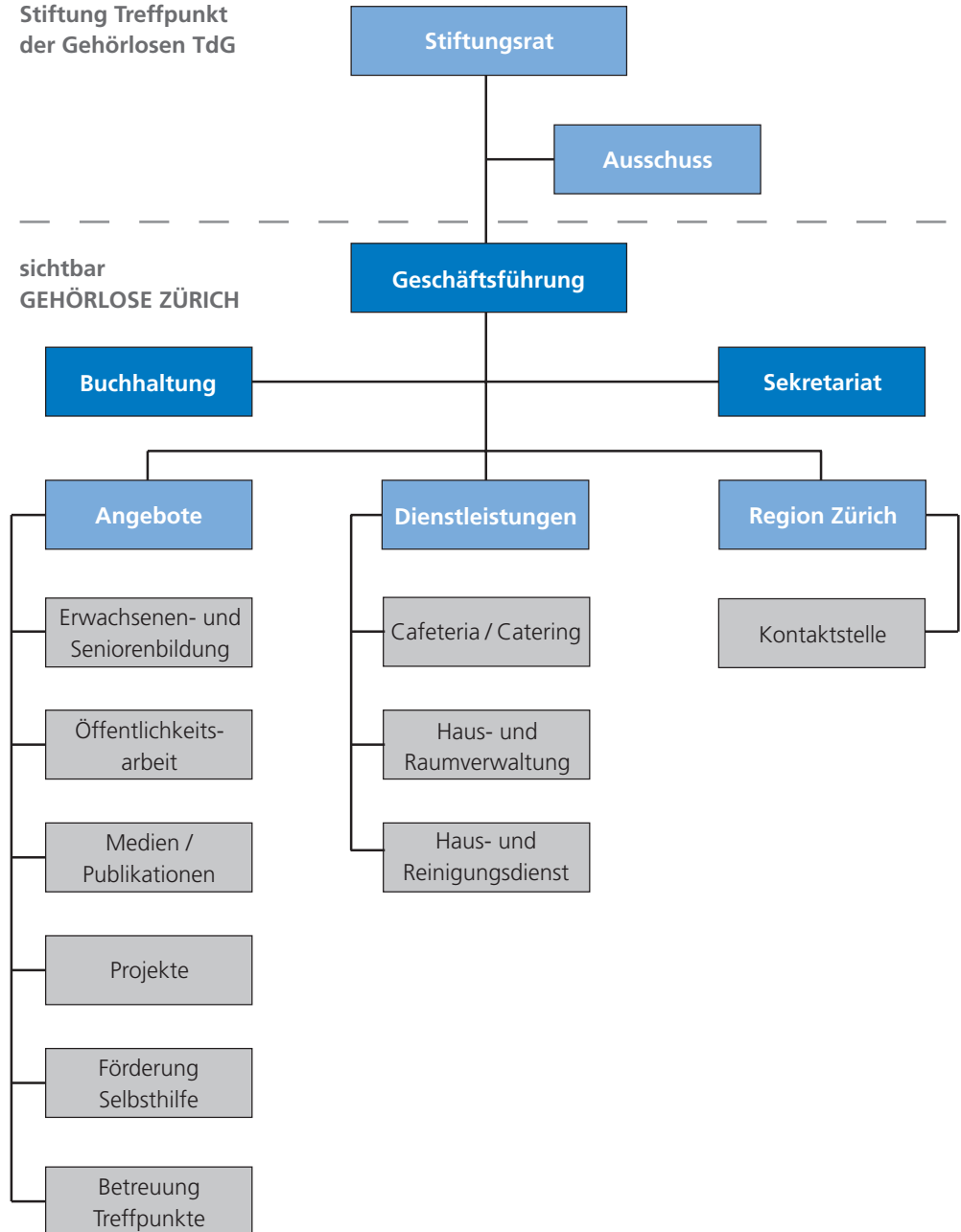
Der vierjährige Unterleistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV lief Ende Jahr aus. Der SGB-FSS erwirkte in intensiven Verhandlungen mit dem BSV, dass der gestrichene Behindertenbonus grösstenteils neu für die Subvention von Leistungen zur Verfügung steht. Dank der Übernahme der Seniorenbildung sind die Beiträge für die Periode 2015 – 2018 vergleichbar mit den bisherigen Leistungen. Wir bedanken uns beim SGB-FSS für seinen ausserordentlichen Einsatz. Da das BSV weitere Anpassungen vornahm, mussten wir einige Schwerpunkte verlagern. Ein neu erstelltes Strategiepapier hält uns auf Kurs und erlaubt uns somit eine BSV-konforme Planung der kommenden vier Jahre.

Durch die rückwirkende Einführung der Mehrwertsteuer sahen wir uns kurzfristig mit beachtlichen Nachzahlungen konfrontiert. Dank Einsparungen an Personal, Verzicht auf geplante Investitionen und grosszügiger Unterstützung von Partnerorganisationen konnten wir diese termingerecht begleichen, weshalb wir nun eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren dürfen. Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr an uns geglaubt haben und uns weiterhin ihr Vertrauen schenken.

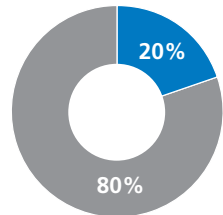
Andreas Janner, Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

## Organigramm

Stiftung Treffpunkt  
der Gehörlosen TdG







■ 151 Gehörlose  
 ■ 610 Hörende  
 Total: 761 Besucher

**Kultur und Selbsthilfe**

Damit unser langjähriges Kulturförderungs-Projekt «TheaterTraum» Ende Jahr abgeschlossen werden konnte, wurde bereits im Juni mit unserer Unterstützung der Verein movo ins Leben gerufen. Niels Walter, Projektverantwortlicher, hatte mit seinem Team von gehörlosen und hörenden Mitwirkenden während Jahren Grossartiges geleistet. An seine Stelle trat im neu gegründeten Verein Nico Feer. Herzlichen Dank an beide!

In der Umbruchphase wurde zwischen August und November die Tanzproduktion «Listen» weitere sechs Male aufgeführt. Die Tournee machte Station in St. Gallen, Bern, Zürich und Chur und erntete bei rund 760 Zuschauern tosenden Applaus. Die mediale Verbreitung war gross.

In Kooperation mit den fünf Zürcher Gehörlosenselbsthilfegruppen und -vereinen veranstalteten wir am Samstag, 20. September, auf der Sportanlage Liguster in Zürich-Oerlikon den Solidaritätslauf «LautLosLauf» unter dem Motto – Gemeinsam laufen macht stark! Prominente Politiker aus Regierungsrat (Thomas Heiniger), Kantonsrat (Dr. Rolf Steiner und Theres Agosti Monn) und wichtige Vertreter aus dem Gehörlosenswesen (Ruedi Graf) waren mit weiteren 30 hörbehinderten und hörenden Läuferinnen und Läufern in gemeinsamer Sache unterwegs und sammelten über 12'000.00 Franken. Mitarbeitende der Credit Suisse unterstützten diesen Anlass als Freiwillige. Der Reinerlös wird auf alle fünf Selbsthilfeorganisationen im Kanton Zürich verteilt und in bedarfsgerechte Projekte investiert.

Im Rahmen der Selbsthilfeförderung beanspruchten im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe einige der Gruppen und Vereine im vergangenen Jahr regelmässig unsere Unterstützung, Beratung oder Begleitung.

movo – eine Kombination aus neu (novo) und Bewegung (movimento).

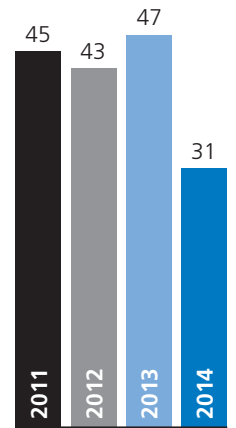


**Erwachsenen- und Seniorenbildung**

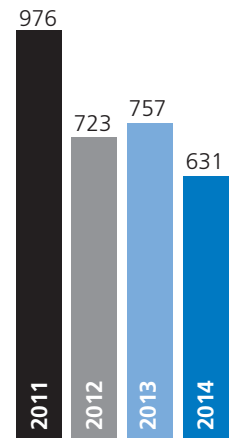
Per 1. Januar haben wir die Seniorenbildung von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich übernommen und sind erfolgreich gestartet. Es wurden 11 Halbtageskurse und 1 Semesterkurs durchgeführt mit total 172 Besuchern. Nur ein Kursnachmittag musste abgesagt werden. Im Bereich Treffpunkt nahmen 70 Personen an 7 Veranstaltungen wie Spielnachmittagen, Lottomatches und Plaudertreffs teil. Die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich verlief optimal und war für beide Seiten sehr zufriedenstellend.

Lebenslanges Lernen ist wichtig. Deshalb wurden in Zusammenarbeit mit der Reformierten Gehörlosengemeinde Zürich, DIMA Sprachschule und dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS zum ersten Mal Bildungswochen «Fit mit Bildung» organisiert. Während zwei Wochen im Juni konnten Interessierte an Informationsveranstaltungen und Freizeit- oder Weiterbildungskursen gratis teilnehmen. Am Kommunikationsforum Kofo Spezial wurde das Thema «GEHÖRLOS – sind wir glücklich?» von über 100 Teilnehmenden von Jung bis Alt diskutiert. Krönender Abschluss bildete der «BYE-BYE-Event» in der Limmathall in der Stadt Zürich.

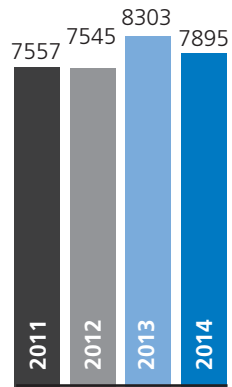
Während 2 Jahren nahmen wir am europäischen Programm Grundtvig Lernpartnerschaften teil. Zusammen mit unseren Partnern aus Deutschland (München), Österreich (Innsbruck und Salzburg) und Italien (Bozen) führten wir erfolgreich die Austauschplattform «GEDEMI (Gehörlose denken mit)». Es ging darum, die politischen Bildungsprozesse innerhalb der Gemeinschaft der Gehörlosen und Hörbehinderter in der Alpenregion zu fördern. Mit einem Schlussbericht im September endete das für alle Beteiligten bereichernde Projekt.



Anzahl durchgeführte Angebote in der EB



Anzahl EB-Teilnehmende



Anzahl der Cafeteria-Besucher

### Treffpunkte und Begegnung

Der Treffpunkt in der Cafeteria (Stock E) im Gehörlosenzentrum in Zürich-Oerlikon ist ein Ort für Begegnungen und den Austausch:

- Ort für die Kommunikationsförderung in Gebärdensprache
- Mittagessen für Personal im Gehörlosenzentrum und Auswärtige
- Aufenthaltsraum während Pausen bei Weiterbildungsveranstaltungen / Gebärdensprachkursen
- Interkulturelle Begegnungen zwischen Gehörlosen, Schwerhörigen und Hörenden
- Verschiedene Freizeitveranstaltungen: Jassen, UNO, Poker, Domino etc.
- Offener Treffpunkt „Stammtisch“ jeweils am Donnerstagabend
- Ausführen von Cateringaufträgen, z. B. Apéros, Vereinsessen, Imbisse

### Begegnungsveranstaltungen im Gehörlosenzentrum

- Live-Übertragung Fussball-Weltmeisterschaft
- Kulturelle Anlässe wie der Comedyabend mit dem gehörlosen John Smith aus England
- Offener Seniorentreff

### Öffnungszeiten der Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Montag – Mittwoch und Freitag	08.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 21.30 Uhr
Samstag / Sonntag	je nach Veranstaltungen

### Café des Signes / Deaf Slam in Winterthur

Mitte Juni wurde im Kulturzentrum Alte Kaserne Winterthur mit dem Café des Signes ein weiterer Treffpunkt für Gehörlose, Schwerhörige und Hörende (über 50 Personen) durchgeführt. Während der Musikfestwochen Winterthur fanden sich am Freitag, 15. August, über 155 Zuschauerinnen und Zuschauer im Music Club Albani ein, um den Auftritt von 9 gehörlosen Slammerinnen und Slammern zu verfolgen.



### Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Vom 10. – 20. März gastierte unsere Wanderausstellung „Gehörlos wird sichtbar“ im Schulhaus Steg in Pfäffikon/SZ. Die Wanderausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich. Unterstützt wurde unsere Projektverantwortliche vor Ort von drei Lehrerinnen, dem gehörlosen Hauswart und Freiwilligen. Diese Ausstellung war Teil des schulhauseigenen Projektes „Mit vier Sinnen leben“. Ziel war es, den Schülern und interessierten Kreisen Zugang zur unsichtbaren Behinderung Gehörlosigkeit zu ermöglichen. Führungen für die Schulklassen, ein Tag der offenen Tür und Schilderungen von Betroffenen gaben einen Einblick in den Alltag eines nicht hörenden Menschen. Die interaktiven Inseln waren sehr beliebt. Doch mischte sich in die Begeisterung der Besucher auch Nachdenklichkeit. Es wurde dem Publikum bewusst, dass Gehörlose in der täglichen Kommunikation benachteiligt sind und welchen Wert es hat, hören zu können. Nach den Führungen fand jeweils ein reger Austausch statt. Die Gebärdensprache faszinierte Jung und Alt.

*An einer Sitzung mit gehörlosen Menschen mitzuarbeiten war für mich eine herausfordernde Aufgabe. Vieles, was mir selbstverständlich ist, musste ich neu überdenken und mein Verhalten anpassen.*

Klara Gresch, Lehrerin Schulhaus Steg

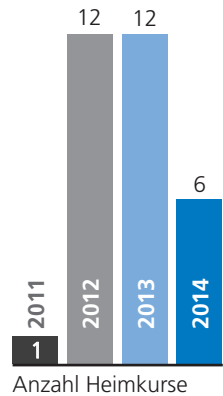
### Interview und Referate

Unsere Geschäftsstelle beantwortete in zahlreichen Interviews im Rahmen von Abschluss- oder Vertiefungsarbeiten Fragen rund um die Themen Gehörlosigkeit, Kommunikation, Gebärdensprache und Alltag. Sensibilisierungsveranstaltungen fanden an diversen Schulhäusern der Unter- und Mittelstufe in Neuenhof, Dübendorf, Uster und Weinigen statt.

6 Interview mit  
13 Maturanden

21 Vorträge /  
1'121 Teilnehmer

Im Frühjahr ging die von langer Hand geplante neue Website von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH live. Um unsere Internetpräsenz weiter zu erhöhen, erstellten wir im Herbst eine Facebook-Seite. Dadurch sind unsere Angebote und Dienstleistungen einem breiteren Publikum zugänglich. Zusätzlich bietet sich uns die Möglichkeit, Informationen via Video in Gebärdensprache zu verbreiten. Wir setzen uns auch weiterhin für eine gute Vernetzung ein.



*Bilingualität heisst Zweisprachigkeit: Gebärdensprache und die gesprochene Sprache (Lautsprache) und unterstützende Hilfsmittel und Instrumente nach individuellen Bedürfnissen (Cochlea-Implantat – Hörgeräte – FM-Anlagen und Ringleitung, Dolmetscherdienste usw.)*

### Bilingualität und Integration

Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS setzt sich seit einigen Jahren für das frühzeitige und gleichzeitige Erlernen der Gebärdensprache und gesprochenen Sprache (Lautsprache), bei gehörlosen und hörbehinderten Kindern und Jugendlichen ein. Die Förderung der Zweisprachigkeit soll erreichen, dass beide Sprachen in der Erziehung und Bildung gleichberechtigt gelehrt werden. Wir teilen dieses Ziel.

Im Auftrag vom Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ erarbeiten und koordinieren wir Angebote für gehörlose und hörbehinderte Kinder und deren Angehörige im Kanton Zürich. Diese sogenannten Heimkurse werden von kompetenten Gebärdensprachausbilderinnen und -ausbildern bei den Betroffenen zu Hause in Gebärdensprache geführt. Ziel ist es, dass alle Familienmitglieder so früh als möglich untereinander in Gebärdensprache kommunizieren können. Diese Kurse sind für Familien kostenlos und werden vom Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ finanziert.

Gehörlose und hörbehinderte Menschen haben es schwer, eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu finden und sich zu integrieren. Weitere Faktoren wie zusätzliche Behinderungen, dürftiges Bildungsniveau oder Migrationshintergrund verschärfen die Situation. Es melden sich daher regelmässig Personen bei uns, die erste Schritte in der Arbeitswelt machen möchten oder eine Festanstellung suchen. Zurzeit beschäftigen und begleiten wir zwei Personen in unterschiedlichen Bereichen. Diese Tagesstruktur gibt ihnen Halt und das Ausüben einer sinnstiftenden Tätigkeit Mut. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben!



### Interessenvertretung und Sozialpolitik

Im Berichtsjahr feierte das Behindertengleichstellungsgesetz BehiG sein 10-jähriges Bestehen. Seit Inkraftsetzung wurden kleinere und grössere Fortschritte erzielt und Barrieren abgebaut. Dennoch gibt es in unserem Kanton in verschiedenen Bereichen grosse Baustellen (z.B. Arbeit, Bildung etc.). Wir hoffen, dass wir in zehn Jahren freien Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Gesellschaft und Kultur haben und die Angebote gleichberechtigt wie Hörende nutzen können.

Die Bundesversammlung (National- und Ständerat) hat die UNO-Behindertenrechtskonvention BRK mit grossem Mehr angenommen. Am 15. Mai wurde diese Konvention in Kraft gesetzt. Wir erhoffen uns, dass diese gemeinsam mit dem BehiG unseren Forderungen nach mehr Zugang Nachdruck verleiht und weitere Hemmnisse fallen werden. Es steht uns aber noch viel Arbeit bevor, diese Richtlinien/Empfehlungen auf Kantons-ebene sozialpolitisch umzusetzen.

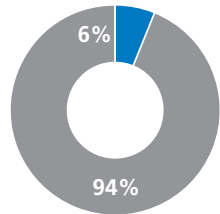
Im Herbst wurden wir von den Eltern gehörloser Kinder um Unterstützung in einer Auseinandersetzung mit der Ausbildungsstätte ihrer Kinder gebeten. Die Eltern warfen der Schule öffentlich vor, den bilingualen Unterricht qualitativ zu wenig zu fördern. Es komme häufig zu Missverständnissen, was das Lernen beeinträchtigt. Von Chancengleichheit könne keine Rede sein. Unsere Aufgabe und unser Ziel war es, einen runden Tisch einzuberufen und gemeinsam mit den Eltern, der Schulleitung und anderen Organisationen aus dem Gehörlosenwesen einen konstruktiven Austausch zu ermöglichen. Dank dem Vertrauen aus Fach- und Selbsthilfe konnten wir mit unserer breiten Erfahrung als Beobachter beide Parteien bei der Lösungsfindung unterstützen.

*Für mehr berufliche Integration braucht es einen Perspektivenwechsel: Konzentrieren wir uns auf die Stärken und Fähigkeiten der Menschen statt auf Defizite und Beeinträchtigungen.*

Pascale Bruderer, Ständerätin und Präsidentin Integration Handicap



## Gehörlosenzentrum Zürich



Sitzungsräume 1 - 3

- 3 Fremdvermietungen
  - 46 Gehörlosenwesen intern
- Total 49 Vermietungen  
1. Juli – 31. Dezember

Im Auftrag der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ führen wir den Liegenschaftsunterhalt und die Raumvermietung aus. Im Berichtsjahr gab es einschneidende Veränderungen in den Besitzverhältnissen und der Raumvermietung.

Am 17. September übergab der Verband der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden die Gehörlosenkirche und das angrenzende Foyer in einem feierlichen Akt an die GGHZ, was letztere zur alleinigen Eigentümerin der Liegenschaft machte. Die Räume wurden umbenannt in «forum98». Ziel ist es, die Nutzung zu erhöhen. Neben diversen kulturellen Anlässen wie Filmvorführungen, Theater- und Tanzdarbietungen, Vorträgen, Versammlungen und Podiumsdiskussionen finden weiterhin regelmässig Gottesdienste statt.

Der gut ausgelastete Seminarraum D5 auf der Etage D wurde in die Räumlichkeiten der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich integriert und zu Büros umfunktioniert, um dem zusätzlichen Platzbedarf gerecht zu werden. Auch DIMA Sprachschule vergrösserte sich und konnte frei gewordenen Räume auf der Etage B beziehen. Zeitgleich realisierte die Reformierte Gehörlosengemeinde einen Gemeinschaftsraum. Werner Janner übernahm als pensionierter Architekt sämtliche Umbauvorhaben und führte sie zusammen mit Peter Stucky von der GGHZ zu einem erfolgreichen Abschluss.

Durch die Verschiebungen entstanden auf der Etage D drei neue Sitzungszimmer, die zusammen mit dem neu geschaffenen forum98 über unsere Homepage reserviert werden können.

Für Sommer/Herbst 2015 ist eine sanfte Renovation des forum98 vorgesehen, insbesondere wird die Infrastruktur erneuert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Wir sind auf das Ergebnis gespannt und hoffen, dass diese Räumlichkeiten viele gehörlose, schwerhörige und

## Gehörlosenzentrum Zürich

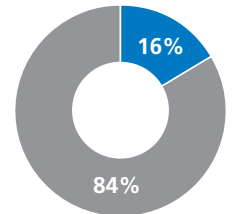


hörende Menschen anziehen und miteinander verbinden werden. Wir danken der GGHZ für ihr Vertrauen und für die kostenlose Nutzung der Küche und Cafeteria sowie die vorteilhaften Mietkonditionen.

### Raumvermietung

Gegenüber dem Vorjahr hat das Mietvolumen um ca. 30% zugenommen.

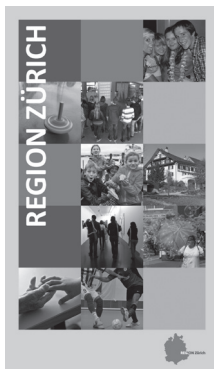
Der Seminarraum D5 wurde per 30. Juni aufgehoben. Ersatz fanden wir im ehemaligen Foyer der Gehörlosenkirche, dem Treff. Mit den neu entstandenen Sitzungszimmern 1 – 3 erhöhte sich für sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH der Aufwand im Bereich Raumvermietung und Unterhalt. Vor besondere Herausforderungen stellte uns die Vermietbarkeit von Aula und Treff gleichzeitig. Zu erwartende gegenseitige Beeinträchtigungen (Lärm, Durchgangsverkehr) führten zum Entscheid, die Räume vorerst noch nicht gleichzeitig zu vermieten. Es wird erwartet, dass nach dem geplanten Umbau im Sommer 2015 die Räume durch die Trennung der Eingänge und Massnahmen zur Schallreduktion gleichzeitig benutzt werden können.



D5/Treff und Aula

- 58 Fremdvermietungen
  - 294 Gehörlosenwesen intern
- Total 352 Vermietungen  
1. Jan. – 31. Dezember

## Kontaktstelle Region Zürich



Im Mandatsauftrag vom SGB-FSS führen wir die Kontaktstelle Region Zürich. Die 12. Gehörlosenkonzferenz zum Thema «Gelebte Bilingualität» am 22. Januar war mit rund 100 Besuchern in der Gehörlosenkirche sehr gut besucht. Der Präsident des Schweizerischen Gehörlosenbunds SGB-FSS, Roland Hermann, erörterte das Thema Bilingualität. Christoph Siebenhaar, Vater eines hörbehinderten Sohnes, gab Einblicke in den Umgang seiner Familie mit der Hörbehinderung und die bilinguale Förderung. Beim anschliessenden Apéro wurde der Austausch zwischen den Betroffenen, Eltern und Fachpersonen aus der Selbst- und Fachhilfe im Kanton Zürich aktiv gesucht.

An der 4. Regionalversammlung konnten aufgrund von Terminkollisionen leider nur 6 von 15 Vertretern anwesend sein. Andreas Janner übernahm als neuer Geschäftsführer von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH die Leitung der Kontaktstelle Region Zürich und wurde als Repräsentant der Region Zürich ad interim für das Regionalkomitee Deutschschweiz des SGB-FSS gewählt. Denise Eggel verliess die Spurguppe, an ihre Stelle trat Doris Hermann. Der Vorstand des SGB-FSS bestätigte an seiner Sitzung vom September die Beiträge für die Kontaktstelle Region Zürich, welche in derselben Höhe ausfielen wie im Vorjahr, und hiess den Projektantrag Lichtsignalanlage für ältere Gehörlose im Altersheim Hirzelheim auf Regensberg gut.

Die Arbeitsgruppe Altersarbeit pausierte aufgrund des Wechsels in der Geschäftsleitung vorübergehend. Sie soll im nächsten Jahr ihre Arbeit aber wieder aufnehmen. Infolge Krankheit und Tod von Daniel Hadorn musste die Arbeitsgruppe Sozialpolitik ihre Tätigkeiten kurzfristig einstellen. Eine neue Leitung wird im kommenden Jahr die Gruppe weiterführen.

Ende Jahr ging die lang ersehnte Broschüre Region Zürich mit einer Auflage von 2'000 Stück in den Druck. Ab 2015 steht sie allen Interessierten gratis zur Verfügung und kann bei der Kontaktstelle bestellt werden.

## Schreibberatung im Gehörlosenzentrum



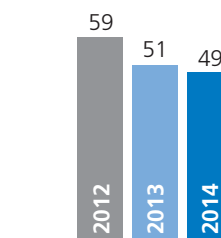
Auch im 2014 wurden die Dienste der Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige rege genutzt. Vieles war Alltagsgeschäft, manches war anders beziehungsweise neu. So war Sarah Guidi von Mitte März bis Mitte September im Mutterschaftsurlaub. In dieser Zeit wurde sie von Martina Raschle sehr kompetent vertreten. Seit Sommer 2014 hat die Schreibberatung ein neues Büro. Zusammen mit dem Umzug von DIMA Verein für Sprache und Integration ist die Schreibberatung vom Stock D in den Stock B des Gehörlosenzentrums gezogen. Der Raum, den die Schreibberatung neu als Büro benutzen kann, hat sich sehr bewährt. Sowohl den Besuchern und Besucherinnen als auch der Schreibberaterin gefällt die neue und grosszügigere Lokalität. Die Art der Aufträge war im Grossen und Ganzen dieselbe wie im letzten Jahr. 49 Personen haben die Dienste der Schreibberatung genutzt. 79 Aufträge wurden per Mail erteilt. Die Anzahl der Besuche war mit 116 leicht tiefer als im Vorjahr, was mit dem personellen Wechsel zu tun haben kann. Im 2014 hat sich die Schreibberatung u.a. vertieft mit dem Thema „Leichte Sprache“ auseinandergesetzt und erste Texte in „Leichte Sprache“ übersetzt. Dies soll im kommenden Jahr weiter verfolgt werden.

Sarah Guidi, Leiterin Schreibberatung

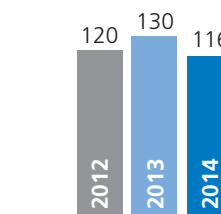
„Ich möchte einem Amt einen grammatikalisch richtigen Brief schreiben“

„Ich muss ein Formular ausfüllen, verstehe aber nicht alle Punkte.“

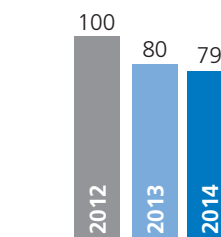
Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum ist ein Angebot von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und wird im Mandat von DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule geführt.



Anzahl Personen



Anzahl Kontakte



Aufträge per E-Mail



### Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ

Unser Vereinsziel ist es, die Kameradschaft und die Solidarität unter Gehörlosen zu pflegen, aber auch gute sportliche Leistungen zu erzielen und kulturelle Dienstleistungen zu erbringen.

An der 98. Vereinsversammlung vom 23. Mai traten die drei Vorstandsmitglieder Nicole Waser, Joel Toggenburger und Jill Bertschy zurück. Tanja Rissi wurde neu gewählt. Für das 100-Jahr-Jubiläum 2016 konnte ein OK-Komitee zusammengestellt werden: Boris Grevé (Präsident OK), Marcel Zurkirchen, Therese Schmid, Martin Risch, Dieter Spörri, Jean-Claude Aegerter und Ueli Munoz. Als Mitglied des Jahres wurde Gian Reto Janki erkoren.

Alle 15 Abteilungen Badminton, Domino, Futsal Männer, Futsal Frauen, Futsal Senioren, Jassen, KOFO, Poker, Schach, Schiessen, Unihockey, Veteranen, Wandern für alle und UNO waren aktiv. Die Abteilung Volleyball wurde neu ins Leben gerufen. Verschiedene sportliche und gesellige Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden: Fussballmatch GSV Zürich - GSG Stuttgart/D in Herrliberg/ZH, Schneetag auf dem Hoch-Ybrig, Freundschaftstreffen in Basel (GV Basel/GSV Zürich), Fahrt ins Blaue am Bodensee/Deutschland (Zeppelin Museum, Pfahlbaumuseum, inkl. Abendessen im Restaurant am See), Wandern für Alle am 1. August am Türlensee/ZH, Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften von Futsal, Unihockey, Badminton, Schiessen etc. (die Futsal Männer des GSVZ wurden überlegen Schweizer-Meister!), Vereinsmeisterschaften von UNO, Domino, Poker, Jassen, Badminton etc., Jahresschlussfeier in Mettmenstetten/ZH. An der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 31. Oktober wurden das neue Logo diskutiert und ausgewählt und die bisherigen Statuten den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Wir bedanken uns herzlich bei den freiwilligen Helfern für ihre Hilfsbereitschaft und ihren tollen Einsatz. Die Zusammenarbeit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH schätzen wir sehr, wofür wir uns bedanken. Auf ein erfolgreiches 2015!

Christian Matter, Präsident



### Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur GSKVW

Die Generalversammlung vom 15. März war gut besucht. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Sitzungen abgehalten (Vorstand, Abteilungen, OK-Komitee zum Jubiläum etc.) und die Geschäfte erfolgreich abgewickelt. Der Meinungs-austausch war rege und konstruktiv. Unsere Mitglieder bestritten diverse Sportturniere und nahmen an gesellschaftlichen Anlässen wie Fondueplausch, 1. August-Brunch oder der Jahresabschlussfeier teil. Zum 15-Jahr-Jubiläum veranstalteten wir vom 4. – 6. September ein internationales Bowling- und Tennisturnier in Winterthur. 58 Sportlerinnen und Sportler nahmen am Bowlingturnier und 8 am Tennisturnier teil. Den Abschluss feierten wir mit einem Jubiläumsbankett. 93 Personen liessen sich verwöhnen und genossen das abwechslungsreiche Abendprogramm. Dank der Unterstützung von Sponsoren, Stiftungen und Helfern gelang dieser Anlass zu einem unvergesslichen Ereignis!

Matthias Doswald, Präsident

### Jugendgruppe topdix.ch

Die junge Gehörlose, Kristina Jankovic, unterstützte während ihres einjährigen Praktikums bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH die Jugendgruppe topdix.ch. Bevor sie uns verliess, stellte sie noch gemeinsam mit der Arbeitsgruppe die Veranstaltung «After Holiday Party» zum 10-jährigen Bestehen von topdix.ch auf die Beine. Ein voller Erfolg! Über 100 Jugendliche nahmen am Samstag, 9. August daran teil unter dem Motto: „All for one – One for all“.

Der Teambildungsprozess wurde weitergeführt. Rund 20 Jugendliche wurden für eine Mitwirkung im Team angeschrieben, 4 davon waren dazu bereit. Mit den Interessenten kam es zweimal zu einem Austausch. Die Reorganisation der Gruppe wird nächstes Jahr fortgesetzt. In diesem Zusammenhang soll ein neuer Name gefunden werden. Herzlichen Dank an Ariane Gerber, Melanie Altstätter und Alexandre Thiébaud für ihr Engagement beim Wiederaufbau der Jugendorganisation.





## Jahresbericht der Selbsthilfvereine und -gruppen



### Familientreff Sonne

Tatkräftig startete unser Team ins neue Jahr. Wir stellten ein abwechslungsreiches Programm für Familien mit Kindern zwischen 0 – 11 Jahren zusammen. Weil es so oft regnete, mussten wir leider viele Aktivitäten streichen. Folgende Anlässe für die ganze Familie wurden durchgeführt: Osterbrunch (35 Pers.), Adventskranz dekorieren (16 Pers.), Krabbeltreff (9 Pers.) und Theaterbesuch Aladdin (25 Pers.). Der Samichlaus-Brunch wurde mit 78 Anmeldungen ein voller Erfolg.

Die Familien schätzen unser Programm sehr. Der Austausch mit anderen betroffenen Familien ist wichtig. Wir bedanken uns herzlich bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die konstruktive Zusammenarbeit und die Finanzierung von Kulturveranstaltungen. Vielen Dank auch unseren Sponserinnen und Spender, die gehörlose und hörbehinderte Eltern mit ihren Kindern unterstützen.

Das Leitungsteam: N. Obah, S. Meyer, B. Diaz und T. Bilen



Aktiv ab 50

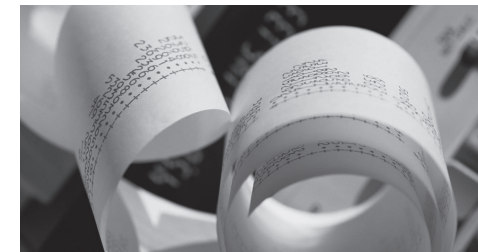
### Seniorentreff Aktiv ab 50

Das 5-köpfige Team bestehend aus Ursula Läubli, Käthi Zollinger, Lotti Jaggi, Anna Künsch und Peter Hemmi führte im Berichtsjahr 9 Anlässe erfolgreich durch:

Neujahrs- und Dreikönigstreffen (25 Personen), Rundum mehr Winter in Engelberg (16 Personen), Lottomatch mit schönen Preisen (18 Personen), Limmatfahrt – unter sieben Brücken (5 Personen), Spaziergang Rapperswil – Schmerikon (3 Personen) Bielersee: Biel – Erlach, Spaziergang (19 Personen), Spaziergang im Tösstal (8 Personen), Ausflug mit Übernachtung Triestel Elm (7 Personen), Weihnachtsmarkt Bülach (7 Personen).

Per Ende Dezember gab Peter Hemmi nach 5-jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt bekannt. Das Team Aktiv ab 50 dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz. Er hat den gehörlosen Senioren wichtige Impulse geliefert und viel Elan vermittelt.

## Jahresrechnung



### Bilanz per 31. Dezember 2014

Aktiven	2014	2013
	CHF	CHF
Kasse	1'731.10	3'282.30
Postcheck	124'377.20	106'379.67
Bank	36'913.85	36'876.95
Debitoren und Vorauszahlungen	95'375.95	69'508.60
Delkredere	- 7'400.00	- 4'700.00
Anteilscheine	300.00	300.00
Einrichtung Cafeteria / EDV-Anlagen	4'000.00	6'501.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>255'298.10</b>	218'148.52
Passiven	2014	2013
	CHF	CHF
Kreditoren kurzfristig	61'686.81	22'844.85
Kreditoren langfristig	300.00	0.00
Konto Jugendgruppe (Fonds)	2'079.80	1'096.95
Konto Aktiv ab 50 (Fonds)	908.50	631.90
Konto Familientreff (Fonds)	305.00	446.20
Konto Selbsthilfeförderung (Fonds)	900.00	900.00
Projekt Grundvitg 2012 – 2014 (Fonds)	19'435.65	15'200.00
Erhaltene Unterstützung Projekte 2014	12'000.00	10'500.00
Im Voraus erhaltene Unterstützungen	21'600.00	33'775.55
Organisationskapital	32'753.07	53'055.94
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Gewinn 2014	3'329.27	- 20'302.87
<b>Total Passiven</b>	<b>255'298.10</b>	218'148.52

## Jahresrechnung



### Erfolgsrechnung 2014

Ertrag	2014	2013
	CHF	CHF
Ertrag Warenverkauf/Verpflegung	102'825.40	101'455.70
Ertrag Dienstleistungen	151'925.94	142'720.71
Dienstleistung Regionalisierung SGB-FSS	50'670.40	40'274.10
Subvention BSV	295'290.20	294'611.20
SGB-FSS Beitrag an Leistungen	70'120.00	70'120.00
Beitrag Stadt/Kanton	0.00	0.00
Beitrag Gemeinde/Kirchgemeinde	11'898.60	11'706.80
Projektbeiträge	214'967.40	215'902.50
Spenden/Legate	43'791.80	44'480.85
Debitorenverluste/Anpassung/Delkredere	- 15'172.40	- 12'875.00
	<b>926'317.34</b>	<b>908'396.86</b>

Aufwand	2014	2013
	CHF	CHF
Aufwand Wareneinkauf/Verpflegung	38'844.25	38'046.65
Aufwand Dienstleistungen	127'150.58	121'587.95
Rückstellungen für Alter	7'000.00	0.00
Personalkosten	606'770.65	666'036.62
Sonstiger Betriebsaufwand	110'817.96	91'528.51
Ausserordentlicher Aufwand	39'873.85	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	- 20'193.37	0.00
Fondszuweisungen / Auszahlungen	12'724.15	11'500.00
Gewinn / Verlust	3'329.27	- 20'302.87
	<b>926'317.34</b>	<b>908'396.86</b>

## Jahresrechnung (Revisorenbericht)

### SCHWEIZERISCHE REVISIONSGESELLSCHAFT

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

#### Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungs-Urkunde und Reglement entspricht.

Zürich, 14. April 2015

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG

  
Andres Keller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Olivera Lazarevic-Mijatovic  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Mandatsleiter

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG | Zellerstrasse 58 | CH-8038 Zürich  
Tel: +41 43 399 78 88 | Fax: +41 43 399 78 80 | zuerich@srgch.ch | www.srgch.ch

## Subventionen und Gönner



### Subventionen / Beiträge

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)	295'290.20
SGB-FSS Beitrag an Leistungen (Fundraisingvereinbarung)	70'120.00
SGB-FSS Beitrag Kontaktstelle Region Zürich	50'670.40

### Politische Gemeinden

Gemeinde Küsnacht	1'200.00
Gemeinde Rickenbach	500.00
Gemeinde Uetikon am See	500.00
Gemeinde Wallisellen	5'000.00

### Kirchgemeinden

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	200.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Höngg Zürich	160.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Männedorf Kollekte	391.20
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur	500.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Uetikon-Waldegg	1'000.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Urdorf Kollekte	250.00

### Spenden gemeinsames Konto mit Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Zollikon	1'000.00
Verband der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Stadt Zürich	1'000.00
Vogt Markus, Winterthur	100.00

### Projektbeiträge für Entwicklung TheaterTraum

anonyme Stiftung	10'000.00
EDI Generalsekretariat, Bern	10'000.00
Stadt Zürich Sozialdepartement, Zürich	10'000.00
Stiftung Schloss Turbenthal	2'000.00
Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	5'000.00

### Projektbeiträge für TheaterTraum Tournee

Bündner Gehörlosenverein, Chur	1'000.00
--------------------------------	----------

## Subventionen und Gönner



Bündner Hilfsverein für Gehörlose, Chur	4'500.00
Cassinelli Vogel Stiftung, Zürich	3'000.00
Ernst Göhner Stiftung, Zug	5'000.00
Dänzer Phil, Zürich	50.00
Dubach Kohler Brigitte, Basel	300.00
Stiftung Denk an mich, Zürich	3'600.00
Fischer Petra, Zürich	200.00
Genossenschaft Fontana Passugg, Passugg	1'000.00
Gonon Michael und His Gonon Claudia, Riehen	300.00
Hänny Annina, Lenzburg	50.00
Heilmann Stephan, Zürich	100.00
Interessengemeinschaft Gehörlose u. Hörbehinderte, Bern	8'700.00
IG Rote Fabrik, Zürich	9'920.00
Interessengemeinschaft Tanz Ostschweiz, St. Gallen	10'100.00
Jansen Christina, Basel	60.00
Kanton Graubünden, Chur	2'000.00
Migros Genossenschafts-Bund, Zürich	10'000.00
Migros-Kulturprozent, Zürich	2'000.00
Neuenschwander Erich, Langenthal	100.00
Spörndli Viktor und Tissi Pierina, Schaffhausen	200.00
Stadt Zürich Kultur, Zürich	9'000.00
Stiftung Corymbo, Uetliberg	5'000.00
Tissi Tanja, Horgen	100.00
Verein Wemakeit.ch, Zürich	8'343.00
Wohlwend Ernst und Banziger Katharina, Winterthur	200.00
Wörterseh Entertainment GmbH, Gockhausen	300.00

### Projektbeitrag für Café des Signes

Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS, Zürich	2'000.00
--	----------

### Projektbeitrag für Seniorenbildung

Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose, Zürich	19'957.10
--	-----------



## Subventionen und Gönner

### Projektbeiträge für Bildungswochen BiWo

Martha Bock Stiftung, Winterthur	2'000.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	5'000.00
Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	2'000.00

### Spenden für Solidaritätslauf zugunsten Selbsthilfe

Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, Zürich	308.00
Davatz Irina, Zürich	100.00
Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	400.00
Eith Dora, Trimmis	100.00
Ekert Alexandra, Zürich	240.00
FOCUSFIVE, Zürich	200.00
Gass Franziska, Bremgarten	140.00
Gass Werner und Käthy, Bremgarten	200.00
Graf Rudolf und Rösli, Grub	120.00
Graf Ruedi und Tissi Katja, Winterthur	250.00
Hagmann Désirée, Aesch	105.00
Hegnauer Beatrice, Uttigen	100.00
Hildebrand Esther, Effretikon	170.00
Hort Ralph, Maschwanden	200.00
Ianja Toni, Zürich	100.00
Janki Gian Reto, Horgen	125.00
Janner Werner und Gertrud, Zürich	150.00
Kägi Nick, Zollikerberg	100.00
Kahler Lilly, Zürich	100.00
Kleeb Beat, Zürich	200.00
Listemann Dietlind, Eschen	170.00
Maissen Annemarie, Bülach	150.00
Marti Caroline, Schmidrüti	100.00
Müller Hansueli, Zürich	104.00
Naef Ruth, Zürich	100.00
Pavlica Djemila, Glattpark	100.00
Pechous Roman, Luzern	100.00
Peter Jacqueline, Zürich	200.00
Peter Martin, Horgen	110.00
Rechsteiner Elisabeth, Zürich	100.00
Schädler Erich, Grossau	100.00
Spörri Cordula, Zürich	200.00
Steiner Rolf und Katharina, Dietikon	200.00
Sutter Christian, Altikon	170.00
Thümena Christine, Männedorf	150.00
Urech Felix, Chur	100.00

## Subventionen und Gönner

Wismer Ruth, Lenggenwil	100.00
Zaugg Dominique, Kilchberg	136.00
Zaugg Paul, Bleienbach	102.00
Zimmermann Urs, Geroldswil	140.00
Zurek Leokadia, Zürich	240.00
übrige Spende unter 100.00	6'700.00

### Projektbeitrag für Heimkurse in Gebärdensprache für Familien

Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	13'785.75
---------------------------------------	-----------

### Projektbeitrag für Grundtvig

Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit, Solothurn	4'235.65
---	----------

### Gönner-Beiträge ab Fr. 500.00

Anonym	10'000.00
Anonym	2'500.00
Kleeb Anton und Lisa, Wetzikon	500.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	20'000.00
Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	600.00

### Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis Fr. 499.00

Adam Stefan, Döttingen	100.00
Ammann Jeannine, Zürich	100.00
Bösch Lilly, Hinwil	100.00
Brunner Marzia, Turbenthal	100.00
Buck Heidi, Zürich	100.00
Buck Marion, Freienstein	300.00
Bünter Karin, Niederhasli	200.00
D'Ambrosio Patricia, Zürich	100.00
Dürler Ursula, Riehen	200.00
Furrer Max, Kuesnacht	150.00
Gaam Christoph, Wiesendangen	106.00
Gadient Marianne, Zug	100.00
Götz Bruno, Glattbrugg	200.00
Götz Dominik, Zürich	300.00
Graf Ruedi und Tissi Katja, Winterthur	250.00
Hegnauer Heinz und Beatrice, Uttigen	100.00
Hermann Roland, Schaffhausen	300.00
Isliker Alfredo, Adliswil	100.00
Jakob Stefan, Zürich	200.00
Janner Werner und Gertrud, Zürich	100.00
Keller Tobias, Zürich	100.00

## Subventionen und Gönner

Kleeb Beat, Zürich	200.00
Löffler Beatrice, Regensdorf	100.00
Mauli Nicolas und Mady, Riehen	100.00
Murk Fadri, Chamblon	100.00
Neidhart Peter, Zürich	150.00
Ringli Gottfried und Ruth, Zürich	200.00
Schulhaus Team Steg, Pfäffikon	265.10
Stähelin Heidi, Erlinsbach	100.00
Stiftung Schloss Turbenthal, Turbenthal	150.00
Stucky Peter und Christiane, Zürich	100.00
Studler Marie Louise, Zürich	200.00
Tissi Ines, Schaffhausen	300.00
Trüb Sabine, Aarau	100.00
Tschudin Heinz, Wallisellen	100.00
Urech Felix und Annemarie, Chur	100.00
Wagner Astrid, Zürich	200.00
Winteler Gerda, Kaiseraugst	150.00

### Übrige Spende unter 100.00

Total 1'819.40

### Inserate und Spenden von Firmen

Allegra Passugger, Passugg	400.00
Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	700.00
Fotosatz Salinger, Zürich	400.00
Preisig AG, Zürich	400.00
Zurich Generalagentur, Zürich	400.00

### Legat für Jugendgruppe topdix.ch

Nachlass E. Hürlimann 850.00

### Küche und Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Mieterlass durch die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich 18'552.00

### Sachspenden von Firmen u. Personen im Wert von über Fr. 200.00

Druckwerkstatt Alex Huber, diverse Drucksachenermässigungen / ETH Zürich, Mikrofonanlage / FOCUSFIVE, Zürich / Glue Software Engineering AG, Bern, Aufschaltkostenverzicht Deaf Slam / Pfenninger Partyzeltvermietung, Dübendorf / Rivella AG, Rothrist / Saldor Revision Jahresberichteremässigung / Samariterverein Oerlikon und Umgebung / SRG Revision Ermässigung / Tamedia, Abonnemeterlass Tages-Anzeiger

**Dank Ihrer Unterstützung können Gehörlose und Hörbehinderte im Kanton Zürich seit über 25 Jahren auf eine starke Selbsthilfe bauen. Herzlichen Dank!**

## Partner

Alte Kaserne Kulturzentrum Winterthur  
Behindertenkonferenz Kanton Zürich  
Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich  
Beratungsstelle für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen Zürich SZB  
Berufsschule für Hörgeschädigte  
DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule  
Druckwerkstatt Zuben  
European Union of the Deaf Youth  
Familientreff Sonne Zürich  
FOCUSFIVE TV / Gebärdensprach Web TV  
Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur  
Gehörlosen- und Sportverein Zürich  
Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal  
Gehörlosenverband München und Umland e.V.  
Gehörlosenverband – Landesektion Bozen  
Gemeinschaftszentrum TEZET Zürich-Oerlikon  
Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich  
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik  
Jugendgruppe topdix.ch  
Katholische Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich  
movo / TheaterTraum  
MUX Verein für Musik und Gebärdensprache  
Netzwerk der Gehörlosen Stadtverbände e.V.  
Quartierverein Zürich-Oerlikon  
Reformierte Kirche Kanton Zürich – Gehörlosengemeinde  
Rote Fabrik Kulturzentrum Zürich  
Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine  
Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS  
Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS  
Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK – Regionalgruppe Zürich  
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen (Usher-Infostelle)  
SEK3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige  
Seniorentreff Aktiv ab 50  
Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit (Grundtvig)  
Stiftung Hirzelheim Regensberg  
Swiss Deaf Youth  
Zentrum für Gehör und Sprache Zürich

## Organ



### Stiftungsrat

**Marzia Brunner**, Präsidentin\* (seit 2003)  
Hohmattring 23e, 8488 Turbenthal, marzia.brunner@hispeed.ch

**Traugott Läubli**, Vizepräsident\* (seit 2001)  
Langäristrasse 164, 8117 Fällanden, laeublitt@gmx.ch

**Paul Fekete**, Kassier\* (seit 1983)  
Im Kehl 6, 5400 Baden, paulfekete@hotmail.com

**Juan José Perez-Moreno** (seit 1986)  
Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich, juanjose\_698@hotmail.com

**Beat Marchetti** (seit 1996)  
Murwiesenstrasse 53, 8057 Zürich, bmarchetti@bluewin.ch

**Claudio Kern** (seit 2012)  
Matthofstrasse 5, 8500 Frauenfeld, clkern@bluewin.ch

### Revisionsstelle

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG  
Zellerstrasse 58, 8038 Zürich  
Tel. 043 399 78 88, Fax 043 399 78 80  
zuerich@srgch.ch, www.srgch.ch

### Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)  
Neumühlequai 10, Postfach, 8090 Zürich  
Tel 043 259 25 91, Fax 043 363 83 16, www.bvs.zh.ch

Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos.

\*Ausschuss

## Geschäftsstelle



### Personal

**Ruedi Graf**, gehörlos: Geschäftsführung (90%) bis 31. Mai 2014

**Andreas Janner**, gehörlos: Geschäftsführung (80%) ab 1. Mai 2014

**Ariane Dätwyler**, hörend: Sekretariat / Haus- und Raumverwaltung, (50%)

**Romina Bunjaku**, gehörlos: Buchhaltung (30%)

**Gian Reto Janki**, gehörlos: Erwachsenenbildung / Öffentlichkeitsarbeit / Projekte (80%)

**Sibylle Rau**, gehörlos: Erwachsenenbildung / Medienarbeit / Projekte (70%)

**Salome Lienin**, gehörlos: Cafeteria / Catering (80%)

**Luigi Ciasullo**, hörend: Cafeteria / Catering (20%) bis 30. November 2014

**Alexander Naef**, gehörlos: Hausdienst / Cafeteria / Catering (80%)

**Liliane Wellauer**, gehörlos: Reinigungsdienst (40%)

**Kristina Jankovic**, gehörlos: Praktikantin (1 – 2 Tage pro Woche), bis Mitte Juli 2014

**Nida Stutz**, gehörlos: Reinigungsdienst (Aushilfe temporär)

**Eva Trezzini**, gehörlos: Cafeteria (Einsatzprogramm Tagesstruktur)

**Martin Brenneis**, gehörlos: Projekte (Einsatzprogramm Tagesstruktur)





- Kultur und Selbsthilfe
- Erwachsenen- und Seniorenbildung
- Treffpunkt und Begegnung
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- Bilingualität und Integration
- Interessenvertretung und Sozialpolitik